

Anmeldung

DGSP-SH Fortbildungsbüro:

Muhliusstraße 84, 24103 Kiel

Ruf (0431) 98206-45

Fax (0431) 98206-29

E-mail: fortbildungsbuero@dgsp-sh.de

www.dgsp-sh.de

Stichwort: „Fachtag 2019“

Bitte teilen Sie auch mit, an welchem der Workshops Sie teilnehmen wollen:

- (1) Abklingende Psychose
- (2) Funktionales Basismodell
- (3) Netzwerkkarte
- (4) Partizipation
- (5) Recovery

Teilnahmegebühren:

100,00 €

90,00 € Ermäßigung für Mitglieder DGSP

40,00 € Ermäßigung für Student*innen und
Psychiatrieerfahrene

Bankverbindung:

DGSP-Landesverband Schleswig-Holstein

Kieler Volksbank

BIC: GENODEF1KIL

IBAN: DE41 2109 0007 0090 1005 06

Stichwort: „Fachtag 2019“

Fortbildungsverbund Sozialpsychiatrie

Im Fortbildungsverbund Sozialpsychiatrie arbeiten folgende Organisationen zusammen:

- Brücke Elmshorn e.V.
- Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
- Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Kieler Fenster, Verein zur Förderung sozialpädagogischer Initiativen e.V.
- NAPP – Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft Psychodynamische Psychotherapie e.V.
- Psychiatrisches Zentrum, Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein

Der Fortbildungsverbund verfolgt die Leitgedanken der Sozialpsychiatrie und setzt im Fortbildungsbereich folgende Grundsätze um:

• Zukunftsorientiert

...denn auf die Herausforderungen müssen wir heute Antworten finden, um die Zukunft zu gestalten.

• Neue Entwicklungen anstoßen

...denn die gegenwärtige Psychiatrie muss ihre Stagnation überwinden.

• Multiprofessionell

...denn die Psychiatrie der Zukunft erfordert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen.

• Trägerübergreifend

...denn individuelle, personenzentrierte Hilfen erfordern Vernetzung.

• Regional

...denn Fortbildungsangebote sollen erreichbar sein und sich an den regionalen Rahmenbedingungen orientieren.

Der Fortbildungsverbund Sozialpsychiatrie wird von der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie, Landesverband Schleswig-Holstein e.V. koordiniert.



**Fortbildungsverbund
Sozialpsychiatrie
Schleswig-Holstein**

Fachtag 2019

Teilhabe und Genesung
Psychiatrie gemeinsam gestalten!

**12.März 2019,
Kiek-in, Neumünster
Gartenstraße 32
9:00 – 17:00 Uhr**

Quo vadis Schleswig-Holstein?

Psychiatrie ist wieder in Bewegung geraten – nur in welche Richtung?

Sowohl im Bereich der Eingliederungshilfe durch das Bundesteilhabegesetz als auch im Bereich der Behandlung psychisch erkrankter Menschen werden durch neue rechtliche Rahmengenbungen Möglichkeitsräume eröffnet, die eine Schwerpunktverlagerung psychosozialer und psychiatrischer Hilfen in die Lebenswelt der betroffenen Menschen zum Ziel haben. Die mit neuen Konzepten wie *Sozialraumorientierung* und *Hometreatment* unterlegten Handlungsleitlinien stellen eine Chance dar, Psychiatrie neu auszutarieren und die Fragmentierung der Leistungen aufzuheben.

In dieser Fachtagung wollen wir neue, innovative Konzepte der Sozialpsychiatrie vorstellen und diskutieren, die insbesondere das Zusammenspiel von Leistungen zur *Genesung* auf der einen und *Teilhabe* auf der anderen Seite in den Fokus nehmen und nach pragmatischen Wegen eines kooperativen Miteinanders suchen, um die notwendigen Hilfen bedürfnisangepasst als eine stimmige Komplexleistung erbringen zu können. Dies ist für uns die Herausforderung für eine künftige zeitgemäße, am Menschen orientierte demokratische und soziale Psychiatrie - quer zu den Finanzierungssträngen und Macht-attribuierungen.

Tagungsablauf

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Christel Achberger DGSP-SH

Vorträge:

**9:45 Die Abklingende Psychose –
Verständigung finden, Genesung
begleiten**
Dr.med. Dr. phil. Jann Schlimme

**10:45 „(Fast) alles geht auch ambulant! - Ein
funktionales Basismodell für die
psychiatrische Versorgung von Menschen
mit schweren psychischen Erkrankungen
in der Gemeinde“**
Prof. Dr. Günther Wienberg,

Mittagspause

Workshops: 13:00 – 15:00

**(1) Die Abklingende Psychose –
Verständigung finden, Genesung
begleiten** Jann Schlimme

**(2) Das Funktionale Basismodell in die
Praxis bringen** Günther Wienberg

**(3) Partizipation in der Sozialpsychiatrie –
Alibibeteiligung oder echte Mitwirkung?**
Daniel Hoppmann

**(4) Netzwerkprofile und Inklusions- bzw.
Exklusionsprozesse in der ambulanten
Sozialpsychiatrie** Kirsten Modrow

(5) Recoveryprozesse gestalten
Christel Achberger

16:00 Abschlussplenum

Referent*innen

Christel Achberger,
Dipl.-Psychologin, Trainerin EX-IN,
Vorsitzende des DGSP-Bund
stellvertretende Vorsitzende DGSP-SH

Daniel Hoppmann,
Diplom-Sozialpädagoge (FH) MA,
Fachreferent im KIELER FENSTER

Kirsten Modrow,
Sozialpädagogin B.A., MA
Forschung, Entwicklung Management
Brücke Schleswig-Holstein

Dr.med. Dr. phil. Jann Schlimme,
Facharzt für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Privatdozent an der
Medizinischen Hochschule Hannover,
Gastwissenschaftler an der Charité-
Universitätsmedizin, eigene Praxis,
Berlin

Prof. Dr. Günther Wienberg,
ehemaliger stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der
v. Bodelschwingschen Stiftungen
Bethel, Bielefeld